

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 26. Februar 1923 habe ich in Berlin-Schöneberg ein Antiquariat eröffnet unter der Firma

**Clara Landau**

Bibliophile Bücherstube G. m. b. H.  
Berlin W 30, Berchtesgadenerstr. 35

Alleiniger Inhaber und Geschäftsführer ist  
Clara Landau.

Meine Spezialgebiete sind illustrierte Bücher aller Jahrhunderte, Erstausgaben und seltene Luxusdrucke. / Mein 1. Katalog seltener illustrierter Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts erscheint Anfang Mai. Interessenten werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Regelmässige Zusendung von Antiquariatskatalogen in zweifacher Anzahl stets erwünscht. Meine Leipziger Vertretung hat die Firma Carl Emil Krug übernommen.

**Clara Landau** Bibliophile Bücherstube G. m. b. H.  
Berlin W 30, Berchtesgadenerstrasse 35

Dem Gesamtbuchhandel geben wir hierdurch bekannt, dass Herr Reinold aus der Firma *Kunst- und Bücherstube Reinold & Blau, Gera-R.*, ausgeschieden und Frä. Hedwig Knauer in dieselbe eingetreten ist. Das Geschäft wird in unveränderter Weise nunmehr unter der Firma

**Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co.**  
von uns weitergeführt.

**Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co.**  
Friedrich Blau. Hedwig Knauer.

### Aufhebung des Ausfuhrverbotes in die Schweiz!

Neue illustrierte Prachtausgabe

**Gustav Freytag — Soll und Haben —** Roman,  
mit 64 Original-Steinzeichnungen von Professor  
Otto H. Engel — gebunden in 2 Quartbände.

Der an die Firma C. F. Büchi in Zürich gewährte Alleinverkauf dieses Werkes ist durch Ablauf des Vertrages aufgehoben! Die Einfuhr in die Schweiz ist fortan gestattet.

Wir bitten, alle Bestellungen auf „Soll und Haben“, wie auch für Freytags Roman „Die Verlorene Handschrift“ (illust. Ausg.) zukünftig an unsere Berliner Geschäftsstelle zu richten, und bitten insbesondere Schweizer Firmen um gef. Beachtung.

**Th. Knauer Nachf.** — Klassiker-Verlag,  
Berlin W 50, Prager Strasse 14.

Aus dem Verlag von Peter Hobbing, Berlin-Steglitz, übernahm ich und bringe in neuen Auflagen zur Auslieferung:



## Cornelius Tacitus Germanien

Herkunft, Heimat, Verwandtschaft  
und Sitten seiner Völker.

Neu übersetzt und mit Erläuterungen in Wort und Bild  
herausgegeben von

Dr. Ludwig Wilser

5. Aufl. (15. — 20. Tausend.) 8°. 64 Seiten und  
16 Tafeln mit vielen Abbildungen nach zeitlichen Kunst-  
werken und Funden, sowie einer Völkerkarte.

Kart. Gz. 1.75 ord. (Schl.-Z. des V.-V.)  
für das Ausland Schw. Fr. 1.75\*

Deutsch-österreich. Lehrerzeitung: „Es ist ein Buch, das sich als  
Klassenlektüre der oberen Schulstufen und als Geschenkwerk für  
reife Knaben wie kein zweites eignet.“

## Dr. Ludwig Wilser Deutsche Vorzeit

Einführung in die  
germanische Altertumskunde

3. Aufl. 232 S. mit über 100 nach zeitlichen Altertümern  
gefertigten Abbildungen, Völkerkarte und Stammtafeln.

Auslieferung in einigen Wochen

Gz. geb. ungefähr 4.—. Schl.-Z. des V.-V.

Deutscher Volkswart: „In seinem vorliegenden Buche bietet  
Wilser sein abgeklärtestes, reifstes und schönstes Werk dar. Schon  
an sich nicht warm genug zu begrüßen, wird es durch die Zeitereignisse  
vollends zu einem Kleinod unseres Volkes bestimmt. Es ist ein  
Musterbekenntnis zur Deutschtum, von einem Volldeutschen abgelegt.“

Verlangzetteln bei



**R. Voigtländer Verlag in Leipzig**

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufs-  
ordnung für Auslandsieferungen genehmigt.